

schaden, wir angezogne Mülle wegen stand, und noch schier nit enden will, dessen wir ouch mit glegenheit wellen mundtlich berichten; Und wellen dennoch überdiss alles, dem H. Zuo besonderen ehren und gfallen, deren fürpit wegen, Imme Spillman die ... [50] gl. nachlassen und verehren, die überigen ... [50] gl. soll er nach luth gütlichen Vertrags ussrichten und bezallen an dass Orth wie wir In heissen werden: Biten also hiemit den herren, welle also an unserem entschlus für lieb nemen, dann unss mehres Zethuon nit müglich, noch verandtwortlich ist. Blyben ferners In ander weg, dem h fründtschafft unnd gefallens Zuoerwysen wol gneigt."

1) s. AH 40/2

---

Original, mit Siegel - AH 82, 293-294 - Blatt 294<sup>r</sup> leer

95

1649 November 16., "Raptim"

SCHREIBEN VOM [FREIBURGER] STATTHALTER JOHANN DANIEL VON MONTENACH AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

s. AH 79/3

---

Original, mit Siegel - AH 82, 295

96

[1656]

A

LISTE DER SCHAEDEN, WELCHE DIE DOERFER IM KELLER- UND NIEDERAMT SOWIE DIE STADT BREMGARTEN [IM VILLMERGERKRIEG] ERLITTEN HABEN

---

"Volget dero Von Bremgarten Zuegehörigen Underthonen Im Kelleramt, wie auch Niderm Amt zuegfüegte schaden, dessen sich einss dorff noch dem andren, wie zue sehen, erklagt, unnd mit eignen handen verzeichnet Ihrer obrigkeit [Schultheiss und Rat von Bremgarten] fürgelegt habendt.

Erstlich beklagt sich dass dorff Oberwyl, und dessen Inwohnere, dass Innen An Vich, Früchten, Heiw, straw, wegen, Pflüegen, hussrath und derglichen dingen seige benommen worden Umb

4024 gl.